

Serie «Freiwillige im Dienst der Pfarrei»: Noelle Regensburger, Oberministrantin Beckenried

«Ich lerne, für jemanden verantwortlich zu sein»

Oberministrantin Noelle Regensburger organisiert gerne Ministrantenanlässe und lernt dabei den Umgang mit jungen Menschen. Ihre Hilfsbereitschaft kommt ihr entgegen.

Seit ihrer Erstkommunion mit neun Jahren steht Noelle Regensburger als Ministrantin (kurz: Mini) im Einsatz. Seit der 1. Orientierungsstufe wirkt sie als Oberministrantin.

Obermini sein ist cool

Neben dem Ministrieren in den liturgischen Feiern engagierte sie sich an den Minianlässen in der Organisation. Heute nimmt sie nur noch organisatorische Aufgaben wahr, nachdem sie bis zum Schulabschluss noch Ministrantin war.

Die Minis teilen anfangs Jahr mit, an welchen Daten ihnen ein Minieinsatz möglich ist. Die Einteilung nimmt dann jemand vom Pfarreisekretariat vor, so dass jeder Mini ca. 10–15 Mal zum Einsatz kommt.

Erfreuliche Wertschätzung

Noch immer ist die junge Beckenriederin als Lernende motiviert, sich für die Minischar zu engagieren: «Am Liebsten helfe ich an den Minianlässen, wenn alle Ministranten und Ministrantinnen dabei sind. Auch den Jüngeren helfe ich gerne, wenn es ein Problem gibt.» Zudem bringt sie ihre organisatorischen Fähigkeiten bei Ausflügen und Reisen ein.

Sie freut sich, dass ihre Arbeit grosse Wertschätzung von Idamia Herger, der Verantwortlichen

für den Ministrantendienst, erhält. Sie spürt auch von Pfarreimitgliedern und anderen Pfarreverantwortlichen, dass ihr Einsatz geschätzt wird.

Win-Win-Situation

Auf die Frage angesprochen, welchen Nutzen ihr dieses Engagement bringt, und was sie für das Leben lerne, meint Noelle Regensburger: «Ich lerne den Umgang mit jungen Menschen und für jemanden verantwortlich zu sein.» Gerne setzt sie sich für die Gemeinschaft der Ministranten ein. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte sie sich noch andere Freiwilligeneinsätze vorstellen, da sie gerne mithilft und eine ihrer Gaben die Hilfsbereitschaft ist.

Die junge Beckenriederin fühlt sich nicht überlastet und bringt die privaten und kirchlichen Termine gut aneinander vorbei. «Ab und zu kreuzen sich diese Termine, aber das lässt sich meistens sehr gut regeln. Für meine Freizeit habe ich genügend Zeit.»

Eugen Koller



Ministrieren macht Spass und als Obermini lernt man viel auch sonst fürs Leben

Bild: Renate Regensburger

Noelle Regensburger Oberministrantin, Beckenried

Noelle Regensburger ist 17 Jahre alt und wohnt in Beckenried. Sie ist im 2. Lehrjahr als Kauffrau EFZ auf einer Gemeindeverwaltung. In ihrer Freizeit fährt sie gerne Ski und Snowboard und trifft sich mit Freunden. Sie schätzt sich als offen, hilfsbereit, pflichtbewusst, zuverlässig und verantwortungsvoll ein.

Sitzung des Grossen Kirchenrates der Landeskirche Nidwalden

Budget mit bewilligter Geschäftsstellenleitung

Der Rat genehmigte das Budget 2018 bei einem Aufwand von 2.228 Mio Fr., einem Ertrag von 3.181 Mio Fr. und somit einem Ertragsüberschuss von 953 645 Fr. Einstimmig wurde eine Geschäftsstellenleitung für die Landeskirche im Rahmen von 50% bewilligt.

Zu Beginn der Sitzung wurde als Nachfolgerin von Andreas Scheuber Monika Durrer, Stans, als neues Mitglied des Grossen Kirchenrates vereidigt. Kassier Markus Luther vom Kleinen Kirchenrat erläuterte die wesentlichen Veränderungen im Budget 2018 im Vergleich zum diesjährigen Budget. Bei einem Ertrag von 2.228 Mio Fr. sollte ein Ertragsüberschuss von 953 645 Fr. resultieren, was einem operativen Ergebnis von 856 709 Fr. entspricht. Der Rat folgte der Empfehlung der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und genehmigte das Budget einstimmig.

Entlastung des Kleinen Kirchenrates

Klaus Odermatt, Präsident des Kleinen Kirchenrates begründete die Schaffung einer Geschäftsstellenleitung bei der Landeskirche im Rahmen von 50 % auf das kommende Frühjahr. «Die Arbeit im Kleinen Kirchenrat hat zugenommen und wir leisten zur Zeit jährlich 1400 Arbeitsstunden. Das schreckt viele von einer Kandidatur für den Kleinen Kirchenrat neben ihrem Beruf ab. Der Kleine Kirchenrat soll ja auch nicht nur aus Pensionären bestehen.» Es ist geplant, rund 900 Stunden durch die Geschäftsleitung einzusparen. Administrative Routinearbeiten könnten von ihr übernommen und Planungsarbeiten durch sie ausgeführt werden. Die GPK befürwortete die neue Stelle, wenn es bei diesen Stellenprozenten bleibe und der Kleine Kirchenrat effektiv entlas-



Neu im Grossen Kirchenrat:
Monika Durrer (Stans)

Bild: Eugen Koller

tet wird. Auch der Dekanatsvorstand begünstigte diese Lösung. So wurde der Antrag einstimmig mit einer Enthaltung gutgeheissen.

Vorerst kein Geld an Domschatzmuseum

Für die Restaurierung des Bischöflichen Schlosses in Chur mit Domschatzmuseum und Churer Todesbildern war ein Beitrag von 38 000 Fr. traktandiert. Da die Standortgemeinde Chur ihren Beitrag ablehnte, sistierte die Bistumsleitung das Projekt vorderhand, weshalb auch der Grosse Kirchenrat Abstand davon nahm, einen Betrag zu traktandieren.

Dekan David Blunski distanzierte sich in aller Form vom Brief des Churer Bischofs zum Menschenrechtstag, der von einer deutschen Frau im Auftrag des Bischofs geschrieben wurde. «Der Bischof disqualifiziert sich selber», sein Urteil.

René Hürlimann vom Kleinen Kirchenrat warb für den Wettbewerb, Slogans für Plakate zum 18-jährigen Jubiläum «Firmung 18» zu kreieren und sich in den Pfarreien zu „Kirche wird, wenn...“ Gedanken zu machen.

Eugen Koller

Offene Weihnacht

Heilig Abend in Gemeinschaft feiern

Am 24. Dezember laden die Katholische und die Reformierte Kirche Nidwalden jung bis alt herzlich zur offenen Weihnachtsfeier ein.

An Weihnachten kommen Familien und Freunde zusammen und Gemeinschaft wird gefeiert. In einer Zeit, in der es in der Schweiz so viele Single-Haushalte gibt wie noch nie, ist das nicht für alle möglich: nahestehende Personen sind gestorben, die Kinder haben ihren Lebensmittelpunkt in einem anderen Land oder die eigene Lebenssituation hat zu einem Rückzug geführt, wodurch der Bekanntenkreis verloren gegangen ist.

Die erstmals stattfindende offene Weihnachtsfeier ist ein Angebot der Reformierten und Katholischen Kirche Nidwalden. Eingeladen sind alle Menschen: junge bis alte, traurige und fröhliche, arme und reiche, Frauen und Männer, fromme und Zweifler, Weihnachtsmuffel und sentimentale, Katholiken und Reformierte oder Gläubige anderer Religionen wie auch kirchenferne.

Weihnächtliche Stimmung und ein feines Essen geben die Gelegenheit, sich zu unterhalten. Dazwischen wird die Weihnachtsgeschichte gele-

sen, Musik gespielt und gemeinsam gesungen. Haben Sie Lust, den Heilig Abend einmal anders zu erleben? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Mirjam Würsch

Offene Weihnachtsfeier

24. Dezember 2017, 18.30 Uhr
Gemeinschaftsraum der Ev.-Ref. Kirche Stans
Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung bis am 22. Dezember an: mirjam.wuersch@kath-nw.ch (041 610 84 11)

Freiwillige zur Mithilfe gesucht

Um die Aufgaben an diesem Abend auf mehrere Hände zu verteilen, ist das Organisationsteam froh um ein paar freiwillige Helferinnen und Helfer. Haben Sie Lust ab ca. 17.00 Uhr mitzuhelfen, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Dankbar sind wir auch für feine **Weihnachts-Guetzli**, die Sie vorgängig bei der Fachstelle KAN abgeben können.

Zwischenhalt im Advent

Musikalische Leckerbissen

Benefizkonzert

www.kloster-st-klara-stans.ch
Vokalensemble «piu mosso»: Gesänge aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen in deutscher, englischer, französischer, hebräischer, jiddischer und polnischer Sprache sowie Zulu zum Thema «Gottvertrauen»
Eintritt frei, Kollekte
SA 09.12.2017, 17.00 Uhr Kirche St. Klara Stans

Orgelvesper

www.stanserorgelmatineen.ch
zum Fest Maria Erwählung
mit Judith Gander-Brem
FR 08.12.2017, 18.00 Uhr
Pfarrkirche Stans

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch
Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier
FR 08.12.2017, 07.00 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch
Offene Vesper
jeden Sonntag, 17.30 Uhr
Innehalten
Musik und Meditation: Susanne
Odermatt (Orgel), Sr. Sabine
Lustenberger (Querflöte)
DI 19.12.2017, 19.50 Uhr

Mitleben im Kloster

www.kloster-st-klara-stans.ch
Telefon 041 619 08 10
Offene Zeiten für Frauen:
Stille, Gebet, Gespräch,
Tischgemeinschaft, Begegnung
27.12.2017 bis 06.01.2018

Adentsmeditation

www.frauenbundnw.ch
«Ich erwarte dich»
MI 13.12.2017, 19.30 Uhr
Kloster St. Klara Stans

gloBall:

gemeinsam in Bewegung
www.bistro-interculturel.ch
SO 10.12.2017, 15.00 Uhr,
Sportanlagen Kollegi, Stans

Ranftreffen JETZT anmelden

SA 16.12.2017
mehr: www.ranftreffen.ch

Bistro Interculturel im Senkel

www.bistro-interculturel.ch
«Guetzle»
16.12.2017, 14.00 – 16.30 Uhr
Oeki Stansstad

Gottesdienst mit Menschen, die um ein Kind trauern

www.frauenkirche-zent-
ralschweiz.ch
«Sammle meine Tränen»
SO 10.12.2017, 16.30 Uhr
Lukaskirche Luzern



Eines der 9 Plakate (1999)
kath-nw.ch

18 Jahre «Firmung 18» in Nidwalden

Der Wettbewerb zum Jubiläum

1999 starten die ersten Pfarreien ihre Firmwege 18.
Innert drei Jahren erfolgt die Umstellung in den Pfarreien.

2000 empfangen in Nidwalden erstmals 18-Jährige das
Sakrament der Firmung. Und seither alle Jahre wieder –
mit grossem Erfolg.

Plakate mit dem Slogan «Kirche wird, wenn...» warben damals
zum Start der neuen Ära «Firmung 18» für die menschnahe
moderne Kirche Nidwaldens.

Zum Jubiläum suchen wir neue Sprüche.

«Kirche wird, wenn ...»

**Schreibe deinen kurzen Spruch und schicke diesen mit
deiner Adresse bis 18.02.2018 an: f18@kath-nw.ch**

**18 tolle Preise zu gewinnen! Hauptpreis: ein Essen/Abend-
mahl mit Freunden/-innen im Wert von CHF 500.–**